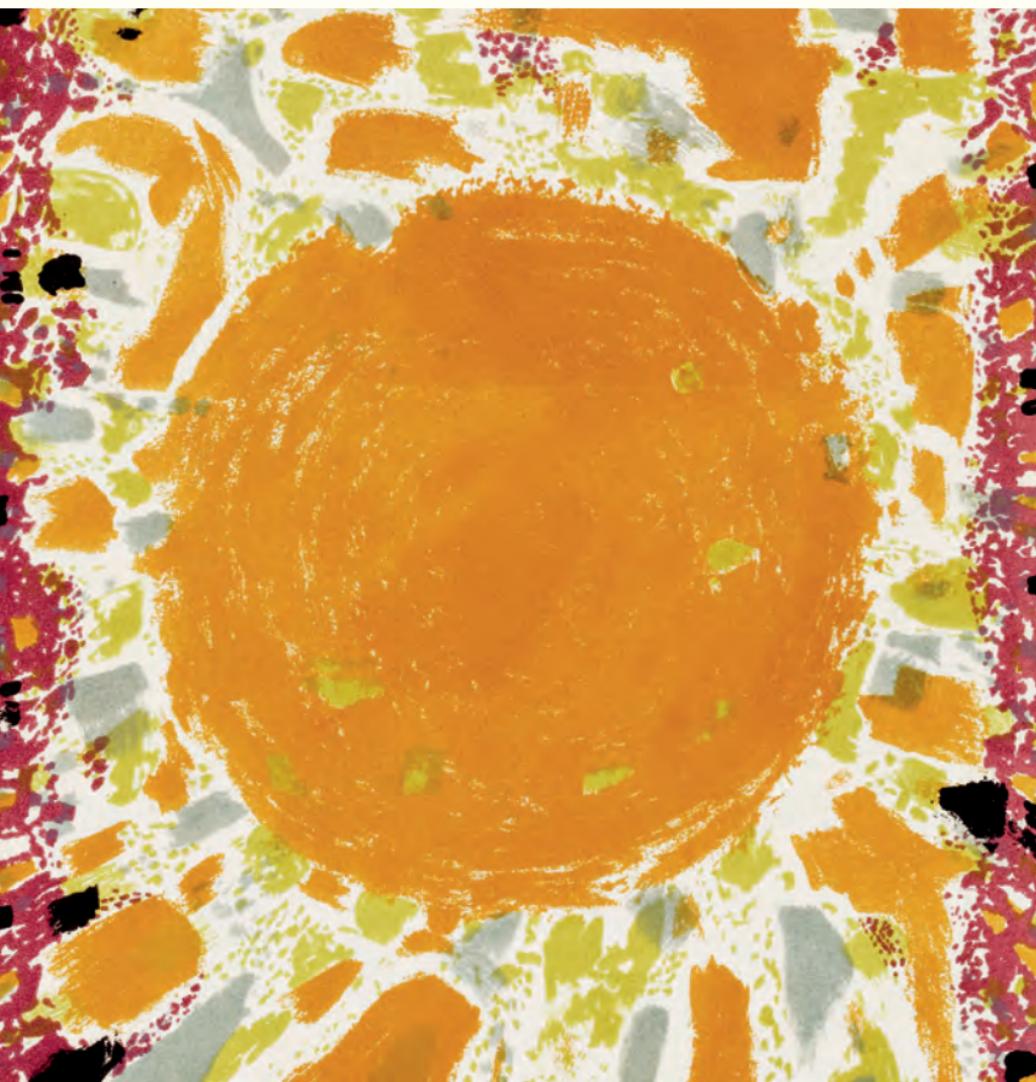


# MAGNIFICAT

DAS STUNDENBUCH

AUGUST 2023



# Zum Titelbild

## Die Auferstehung

Alfred Manessier (1911–1993),  
Die Auferstehung (Osteralbum, Lithographie Nr. 6),  
Farblithographie 1949,  
Abbeville, Musée Boucher de Perthes,  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

© Foto: bpk | RMN – Grand Palais | Jean-Gilles Berizzi

Alfred Manessier wurde 1911 in Saint-Ouen an der Somme geboren, studierte zunächst auf Wunsch des Vaters, eines Weingroßhändlers, Architektur, wandte sich nach dessen Tod aber der Malerei zu. 1938 übersiedelte er nach Paris und heiratete. Er malte zeitweilig im Stil des Kubismus und des Surrealismus, bevor er seit 1943 zur abstrakten Malerei gelangte. Er war einer der wichtigsten Vertreter der moderenen religiösen Malerei in Frankreich und versuchte, religiöse Szenen und Empfindungen in abstrakten Formen und Farben auszudrücken. Neben Gemälden und Graphiken schuf er auch bedeutende Glasfenster (u. a. in der Krypta von St. Gereon, Köln; Allerheiligenkirche, Basel; Evangelische Marienkirche, Bremen, und in der Krypta des Essener Münsters). Manessier starb 1993 in Orléans an den Folgen eines Verkehrsunfalls.

Die Farblithographie „Die Auferstehung“ (unser Titelbild) ist 1949 in einer Graphikfolge unter dem Titel Osteralbum entstanden. An ihr lässt sich exemplarisch ablesen, wie Manessier versucht, das Osterereignis in abstrakte Formen und leuchtende Farben zu übertragen. Religiöse Überzeugungen, Erfahrungen und Empfindungen werden in die Form einer geradezu explodierenden Sonne gegossen, deren vibrierende Farben die Osterbotschaft den Betrachtern entgegenstrahlen.

*Heinz Detlef Stäps*

# MAGNIFICAT

## DAS STUNDENBUCH

August 2023

*Symbole des Glaubens*  
Sonne

Sie tritt aus ihrem Gemach hervor  
wie ein Bräutigam;  
sie frohlockt wie ein Held, ihre Bahn zu laufen.

*Psalm 19, Vers 6*

VERLAG BUTZON & BERCKER KEVELAER

## Symbole des Glaubens

Dezember 2022	Wort
Januar 2023	Stern
Februar 2023	Wüste
März 2023	Lamm
Die Heilige Woche 2023	Baum des Lebens
April 2023	See
Mai 2023	Taube
Juni 2023	Herz und Hand
Juli 2023	Burg
<b>August 2023</b>	<b>Sonne</b>
September 2023	Gesicht
Oktober 2023	Ernte
November 2023	Jerusalem

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	5
<b>Das Bild im Blick</b>	
Die Sonne des Glaubens .....	6
<b>Morgengebet, Texte zur Eucharistiefeier, Abendgebet</b>	10
<b>Thema des Monats</b>	
Sonne .....	343
<b>Unter die Lupe genommen</b>	
Sonntag .....	346
<b>Singt dem Herrn ein neues Lied</b>	
Ein Funke, aus Stein geschlagen .....	350
<b>Engagiertes Christsein</b>	
In der Stille Gott schauen: Gregorius Palamas .....	352
<b>Die Mitte erschließen</b>	
Eucharistische Gaben und ihre Symbolik .....	355
<b>Themen und Termine</b>	
Gebetsanliegen des Papstes .....	19
Seliger des Monats: Hariolf von Langres .....	359
Weltjugendtag in Lissabon .....	360
<b>Gebete und Gesänge</b>	
Confiteor .....	17
Erbarme dich, Herr, unser Gott .....	27

---

Eröffnung von Morgen- und Abendgebet .....	363
Marianische Antiphon <i>Salve Regina</i> .....	364
Marianische Antiphon <i>Ave Regina caelorum</i> .....	365
<b>Impressum</b> .....	366
<b>Leserservice</b> .....	367
Quellennachweis .....	368
Gottesdienste im ZDF .....	368
DOMRADIO.DE .....	368

### **Abkürzungen:**

GL: Gotteslob 2013

GL 1975: Gotteslob 1975

KG: Kath. Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Schweiz

EG: Evangelisches Gesangbuch

MAGNIFICAT wird aus reinem Dünndruckpapier hergestellt und verbraucht daher 50 % weniger Nutzholz und Energie als herkömmliches Papier. Dünndruckpapier ist ein idealer Recycling-Rohstoff und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

---

Wenn Sie den quartalsweise erscheinenden **Newsletter** von MAGNIFICAT beziehen möchten, so melden Sie sich bitte auf der Seite [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) ganz unten mit Ihrer E-Mail-Adresse an.

---

Liebe Leserinnen und Leser!

Froh, wie seine Sonnen fliegen / Durch des Himmels prächt'gen Plan, / Laufet, Brüder, eure Bahn, / Freudig, wie ein Held zum Siegen“ – sicher kennen Sie dieses Tenorsolo aus Beethovens Neunter. Schiller, werden Sie denken, wenn es um den Dichter geht. Denken Sie auch an Ps 19, 5.6? Für mich eine der wirkungsgeschichtlich bedeutsamsten Bibelstellen, nicht erst seit der Weimarer und Wiener Klassik. Sie bildet – dank ihrer Stellung im Psalter – das Gelenk, das die Sonne mit der Gestalt des messianischen Königs verknüpft. Von ihm reden die umgebenden Ps 18; 20; 21; so scheint er es zu sein, der zu JHWH gewandt („dein Knecht“, vgl. Ps 19, 12–15) die Botschaft der Sonne und himmlischen Sphären (2–7) mit der Tora vergleicht (8–11). Im dramatischen Rettungssalm 18 hatte er bekannt: „Ja, du lässt meine Leuchte erstrahlen, der Herr, mein Gott, macht meine Finsternis hell.“ (29) Ob hier der biblische Anknüpfungspunkt zu suchen ist, dass in der Tagzeitenliturgie Christus mit der aufgehenden Sonne verbunden wird? Johannesprolog (1, 1–18) und Verklärung (Mk 2, 2–8 par) deuten für mich in diese Richtung: In Jesus von Nazaret ist das Licht Gottes, ist Leben spendende Gerechtigkeit aufgeleuchtet. Doch können wir da nicht stehen bleiben, ohne Wesentliches zu übersehen. „Ihr seid das Licht der Welt“, spricht Jesus in der Bergpredigt (Mt 5, 14–16) den Seinen zu; nach seinem Wort „werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten“ (Mt 13, 43). Friedrich Schiller bringt das im jugendlichen Überschwang erstaunlicherweise zum Ausdruck („Laufet!“), aber wenn ich mich frage, wie es mit meinen dunklen Seiten steht: da helfen die „Gitterköpfe“ des Aachener Künstlers und Priesters Herbert Falken. Abstrakte Grafiken auf Büttenpapier, dessen Weiß durch die Um- und teilweise Übermalung mit schwarzer Tusche umso leuchtender leuchtet.

*Ihr Johannes Bernhard Uphus*

---

# DONNERSTAG, 3. AUGUST 2023

---

*Namenstag: hl. Lydia (biblische Gestalt) · sel. Benno von Metz (Benediktiner, Bischof, Gründer von Einsiedeln, † 940) · Burchard von Rot an der Rot (Prämonstratenser, † 1140)*

## Morgengebet

Herr, öffne meine Lippen.  
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

### Hymnus

Geist des Vaters und des Sohnes  
Jesu Christ,  
der das All erhält.

Gieß dich aus, und als ein Zeichen,  
dass du bist,  
überkomm die Welt.

Deine Ankunft wird die Wirren  
wieder klär'n,  
wenn sie uns befällt.

Geist der Wahrheit, wandle uns in  
unsres Herrn  
Offenbarungszelt.

*Zeitgenössisch (Urheberin: Silja Walter)*

### Canticum

*Jer 31, 10–13. 14b*

#### *Antiphon:*

*Die Antiphon wird zu Beginn und am Ende eines Canticums gebetet.*

So spricht der Herr: Mein Volk wird satt an meinen Gaben.

Hört, ihr Völker, das Wort des Herrn, \*  
verkündet es auf den fernsten Inseln und sagt:

Er, der Israel zerstreut hat, wird es auch sammeln \*  
und hüten wie ein Hirt seine Herde.

Denn der Herr wird Jakob erlösen \*  
und ihn befreien aus der Hand des Stärkeren.

Sie kommen und jubeln auf Zions Höhe, /  
sie strahlen vor Freude über die Gaben des Herrn, \*  
über Korn, Wein und Öl, über Lämmer und Rinder.

Sie werden wie ein bewässerter Garten sein \*  
und nie mehr verschmachten.

Dann freut sich das Mädchen beim Reigentanz, \*  
Jung und Alt sind fröhlich.

Ich verwandle ihre Trauer in Jubel, /  
tröste und erfreue sie nach ihrem Kummer; \*  
mein Volk wird satt an meinen Gaben.

Ehre sei dem Vater ...

*Antiphon:*

So spricht der Herr: Mein Volk wird satt an meinen Gaben.

**Lesung**

*Jes 66, 1–2*

**S**o spricht der Herr: Der Himmel ist mein Thron und die Erde  
der Schemel für meine Füße. Was wäre das für ein Haus, das  
ihr mir bauen könntet, was wäre das für ein Ort, an dem ich aus-  
ruhen könnte? Denn all das hat meine Hand gemacht, es gehört  
mir ja schon – Spruch des Herrn. Ich blicke auf den Armen und  
Zerknirschten und auf den, der zittert vor meinem Wort.

**Benedictus – Lobgesang des Zacharias**

*Antiphon zum Benedictus:*

Dienet dem Herrn in Heiligkeit, denn er befreit uns aus der Hand  
unserer Feinde.

## Bitten

Lasst uns beten zu unserem Gott, der die Gerechtigkeit liebt:

A: Dein Reich komme.

- Öffne uns für deine Gegenwart, damit deine Güte in uns Raum gewinnt.
- Bekleide uns mit deinem Heil, dass wir deine Freude in unsere Welt tragen.
- Lass uns in der Kraft deines liebenden Geistes allem Unrecht und Hass entgegentreten.

## Vaterunser

### Oration

Allmächtiger, ewiger Gott, am Abend, am Morgen und am Mittag preisen wir deine göttliche Herrlichkeit und bitten: Vertreibe aus unserem Herzen die Finsternis der Sünde, damit wir zum wahren Licht gelangen, zu Christus, deinem Sohn, unserem Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben.

## Texte zur Eucharistiefeyer

### Tagesgebet

Gott, unser Vater, alles Gute kommt allein von dir. Schenke uns deinen Geist, damit wir erkennen, was recht ist, und es mit deiner Hilfe auch tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Lesung aus dem Buch Exodus

*Ex 40, 16–21.34–38*

**I**n jenen Tagen machte Mose alles, wie es der Herr ihm befohlen hatte.

Im zweiten Jahr, am ersten Tag des ersten Monats, stellte man die Wohnstätte auf. Mose stellte die Wohnstätte auf, legte ihre Sockel hin, setzte ihre Bretter darauf, brachte ihre Querlatten an und stellte ihre Säulen auf. Dann spannte er das Zelt über die Wohnstätte und legte die Decke des Zeltes darüber, wie es der Herr dem Mose befohlen hatte.

Dann nahm er die Bundesurkunde, legte sie in die Lade, brachte die Stangen an der Lade an und setzte die Deckplatte oben auf die Lade.

Er brachte die Lade in die Wohnstätte, spannte die Vorhangdecke auf und verdeckte so die Lade der Bundesurkunde, wie es der Herr dem Mose befohlen hatte. Dann verhüllte die Wolke das Offenbarungszelt, und die Herrlichkeit des Herrn erfüllte die Wohnstätte. Mose konnte das Offenbarungszelt nicht betreten, denn die Wolke lag darauf, und die Herrlichkeit des Herrn erfüllte die Wohnstätte.

Immer, wenn die Wolke sich von der Wohnstätte erhob, brachen die Israeliten auf, solange ihre Wanderung dauerte.

Wenn sich aber die Wolke nicht erhob, brachen sie nicht auf, bis zu dem Tag, an dem sie sich erhob. Bei Tag schwebte über der Wohnstätte die Wolke des Herrn, bei Nacht aber war an ihr Feuer vor den Augen des ganzen Hauses Israel, solange ihre Wanderung dauerte.

### **Impuls zur Lesung**

*Am Ende des Buches Exodus errichten die Menschen Gott ein Heiligtum, einen „wandernden Sinai“, wie der Rabbiner Benno Jacob (1862–1945) treffend formuliert. Der Bogen der Erzählung spannt sich zurück zum ersten Schöpfungsbericht (Gen 2,2). Dort „macht“ Gott für die Menschen die Welt, nun „machen“ die Menschen für Gott ein Heiligtum, und beides geschieht in Entsprechung zu Gottes Wort. Im Anfang schafft Gott Mann und Frau zu seinem Bilde, als seine Stellvertreter. Darum sind nun keine ferngesteuerten Roboter oder willenlosen Arbeitssklaven am Werk, sondern geisterfüllte und kreative Menschen. Sei-*

nen Geschöpfen gegenüber hegt Gott der Herr keine Konkurrenzängste. Er pflegt auch keine Berührungsängste. Die nun ihre Kostbarkeiten für den Bau des Heiligtums hergeben, haben gerade noch für das Götzenbild, das Goldene Kalb, gespendet. Der Herr aber ist nicht vergesslich, er verzeiht. Auf der Wanderung ins verheißene Land will er in der Mitte seines Volkes wohnen. Think big! Die Bibel denkt groß. Sie bezeugt einen Gott, der die Menschen nicht kleinmacht.

### **Antwortpsalm**

*Ps 84, 3–6a. 8a. 11*

*Kehrvers:* Wie lieb ist mir deine Wohnung, o Herr!

Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht \*  
nach dem Tempel des Herrn.

Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu, \*  
ihm, dem lebendigen Gott. – *Kehrvers*

Auch der Sperling findet ein Haus \*  
und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen –

deine Altäre, Herr der Heerscharen, \*  
mein Gott und mein König. – *Kehrvers*

Wohl denen, die wohnen in deinem Haus, \*  
die dich allezeit loben.

Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir; \*  
sie schreiten dahin mit wachsender Kraft. – *Kehrvers*

Denn ein einziger Tag in den Vorhöfen deines Heiligtums \*  
ist besser als tausend andere.

Lieber an der Schwelle stehen im Haus meines Gottes \*  
als wohnen in den Zelten der Frevler. – *Kehrvers*

*Kehrvers vgl. Vers 2, ferner GL 653, 3 · GL 1975 649, 1 (V. Ton) oder KG 648 (I. Ton)*

### **Ruf vor dem Evangelium**

*vgl. Apg 16, 14b*

Halleluja. Halleluja.

Herr, öffne uns das Herz, dass wir auf die Worte deines Sohnes hören.

Halleluja.

**Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus** *Mt 13, 47–52*

**I**n jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Netz, das man ins Meer warf, um Fische aller Art zu fangen. Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie setzten sich, lasen die guten Fische aus und legten sie in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg.

So wird es auch am Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen von den Gerechten trennen und in den Ofen werfen, in dem das Feuer brennt. Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen.

Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten: Ja. Da sagte er zu ihnen: Jeder Schriftgelehrte also, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist, gleicht einem Hausherrn, der aus seinem reichen Vorrat Neues und Altes hervorholt.

**Abendgebet**

O Gott, komm mir zu Hilfe.

Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

**Innehalten am Abend**

*Es gehört zu deiner Berufung, das Evangelium von den Dächern zu rufen, nicht durch dein Wort, sondern durch dein Leben.*

*Charles de Foucauld (französischer Priester,  
geistiger Vater der „Kleinen Brüder Jesu“, 1858–1916)*

- *Bei wem nehme ich die gute Einheit von Lehre und Leben, von der Weise zu sein und zu reden wahr?*
- *Welche Signale gehen von meinem Leben aus?*

**Confiteor** (Seite 17) – oder – **Erbarme dich** (Seite 27)

## Hymnus

O Gott, in deiner großen Macht  
hast du, was aus den Wassern kam,  
teils in die Flut zurückgesandt,  
teils hoch erhoben in die Luft.

Die Fische tauchtest du ins Meer,  
die Vögel warfst du hoch ins Blau,  
und was dem gleichen Schoß entsprang,  
ist nun getrennt nach Art und Ort.

O Herr, wir sind in Jesu Tod  
wie in die Flut hineingetaucht:  
Steh gnädig deinen Dienern bei,  
die Wasser tauft und Blut entsüht.

Gib, dass uns Kleinmut nicht erdrückt,  
nicht Hochmut überheblich macht.  
Zerbrich nicht das gebeugte Herz,  
das stolze schütze vor dem Sturz.

Dies schenk uns, Vater voller Macht,  
und du, sein Sohn und Ebenbild,  
die ihr in Einheit mit dem Geist  
die Schöpfung zur Vollendung führt. Amen.

*Nach: Magnae Deus potentiae; 7.–8. Jahrhundert  
Melodie: GL 144 · GL 1975 474 · KG 40 · EG 288*

## Psalm 16

Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir. /  
Ich sage zum Herrn: „Du bist mein Herr; \*  
mein ganzes Glück bist du allein.“

An den Heiligen im Lande, den Herrlichen, \*  
an ihnen nur hab ich mein Gefallen.

Viele Schmerzen leidet, wer fremden Göttern folgt. /  
Ich will ihnen nicht opfern, \*  
ich nehme ihre Namen nicht auf meine Lippen.

Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; \*  
du hältst mein Los in deinen Händen.

Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu. \*  
Ja, mein Erbe gefällt mir gut.

Ich preise den Herrn, der mich beraten hat. \*  
Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.

Ich habe den Herrn beständig vor Augen. \*  
Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.

Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele; \*  
auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit.

Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis; \*  
du lässt deinen Frommen das Grab nicht schauen.

Du zeigst mir den Pfad zum Leben. /  
Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, \*  
zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.

Ehre sei dem Vater ...

Gott, unser Glück, auf dich setzen wir unsere Hoffnung. Behüte  
uns in der kommenden Nacht und öffne uns morgen die Augen,  
dass wir uns an dir freuen.

## Lesung

1 Thess 5, 23

**D**er Gott des Friedens heilige euch ganz und gar und bewahre  
euern Geist, eure Seele und euern Leib unversehrt, damit ihr  
ohne Tadel seid, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt.

## Nunc dimittis – Lobgesang des Simeon

*Antiphon zum Nunc dimittis:*

Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen, und unser Schutz,  
wenn wir schlafen; damit wir wachen mit Christus und ruhen in  
seinem Frieden.

## Fürbitten

Heute vor 100 Jahren wurde Papst Schenuda III., langjähriges Oberhaupt der koptischen Kirche und bedeutender Ökumeniker, unter dem bürgerlichen Namen Nazir Gayed Rafail geboren. Beten wir für unsere koptischen Glaubensgeschwister in Ägypten und aller Welt:

V: Herr, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

- Dass sie die uralte ägyptische Kultur als Christinnen und Christen in der heutigen Zeit lebendig bewahren.
- Dass die Gebildeten unter ihnen weiter zum Segen ihres Heimatlandes wirken.
- Dass die Armen, die oft vom muslimisch dominierten gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sind, gute Perspektiven für sich finden.
- Dass die koptische Wertschätzung der Liturgie und des Mönchtums fruchtbar wird für die ganze Ökumene.
- Dass die Gemeinden Wege finden, sich gegen Anschläge zu schützen.
- Dass ihre vielen Blutzegen bei dir Frieden und Freude finden.

## Vaterunser

### Oration

Herr, unser Gott, sende uns in dieser Nacht einen ruhigen Schlaf, damit wir uns von der Mühe des Tages erholen und morgen mit neuer Kraft dir dienen können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Der gnädige Gott erfreue uns durch sein Wort  
und tröste uns durch seinen Geist,  
er berge uns in seinen Armen.

**Salve Regina** *(Seite 364)*

## Seliger des Monats: Hariolf von Langres

**H**ariolf ist der Gründer der Stadt Ellwangen und der berühmten Abtei, sein Name ist an vielen Orten der ostwürttembergischen Stadt präsent. Es gibt ein Hariolf-Gymnasium und einen Hariolf-Kindergarten, im Schlossmuseum sind zahlreiche Darstellungen Hariolfs zu bewundern. Seine Gebeine ruhen in der Basilika der Stadt. Sein Gedenktag ist sein Todestag, der 13. August.

### *Französischer Adliger*

Hariolf ist wohl um das Jahr 730 geboren und stammte aus dem burgundischen Adel. Seine Familie hatte zahlreiche Kontakte ins Fränkische. Im Jahr 764 hat Hariolf mit seinem Bruder Erlolf den Grundstein für ein Benediktinerkloster gelegt, dessen erster Abt Hariolf auch war. Knapp einhundert Jahre später verfasste Ermenrich, ein Mönch des Klosters Ellwangen, eine Biografie des Gründers, die „Vita Hariolfi“. Die älteste Abschrift dieser Lebensbeschreibung stammt aus dem 12. Jahrhundert und ist in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart aufbewahrt. Darin beschreibt Ermenrich, dass Hariolf im Virngrundwald auf der Jagd nach einem Elch gewesen sei. An der Stelle, wo er das Tier erlegte, soll heute die Basilika in Ellwangen stehen. Nach der Jagd sei Hariolf eingeschlafen und habe im Traum einen Wink Gottes erhalten, an dieser Stelle ein Kloster zu gründen. Von dem „Elch fangen“ soll sich auch der Name der Stadt Ellwangen ableiten.

### *Bedeutende Abtei*

Hariolfs Bruder Erlolf war ab 759 Bischof von Langres im Südosten Frankreichs (heute in der Region Grand Est). Nach seinem Tod übernahm 775 Hariolf sein Amt, kehrte aber nach drei Jahren wieder ins Kloster Ellwangen zurück. Das Kloster in Ellwangen war mittlerweile eines der bedeutenden im fränkischen Raum. Ihm ge-

hörten im Jahr 838 rund 160 Priester und Laienbrüder an. Durch die Pest geriet das Kloster Mitte des 14. Jahrhunderts in eine Krise, nur noch wenige Mönche lebten dort. 1460 wurde das Kloster zum Chorherrenstift umgewandelt. Im 18. Jahrhundert blühte das Kloster nochmals auf, als Ellwangen unter den Fürstpröpsten eine bedeutende Barockresidenz war, bis 1802/1803 durch die Säkularisation das Kloster aufgelöst und die Vituskirche zur Pfarrkirche wurde. 1964 erhob sie Papst Paul VI. zur Basilika. Die Gräber der Gründer Erlolf und Hariolf befinden sich heute in der Basilika St. Vitus. In Ellwangen gibt es mittlerweile auch einen Hariolf-Weg, auf dem man einige Stationen der Geschichte Ellwangens mit ihrem Gründer ablaufen kann.

*Marc Witzenbacher*

## Weltjugendtag in Lissabon

**A**uch der Weltjugendtag fiel zunächst der Corona-Pandemie zum Opfer. Ursprünglich war das große Event für die Jugend schon im Jahr 2022 in Portugal geplant, wurde aber dann doch nochmals um ein Jahr verschoben. Nun kann der Weltjugendtag vom 1. bis 6. August in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon stattfinden. Eingeladen sind junge Menschen zwischen 14 und 30 Jahren, aber auch ältere oder jüngere Menschen können teilnehmen. In nahezu allen Diözesen und von verschiedenen Jugendverbänden werden Fahrten nach Portugal organisiert.

### *Fast 40 Jahre Weltjugendtag*

Die Weltjugendtage gehen auf eine Initiative von Papst Johannes Paul II. zurück. Am Palmsonntag 1984 hatte der Papst Jugendliche aus aller Welt nach Rom zum Abschluss des heiligen Jahres der Erlösung eingeladen. Dort überreichte er der Jugend das Weltju-

gendtagskreuz, das seither bei allen Weltjugendtagen mitgeht und vom Papst jeweils an die Jugendlichen des ausrichtenden Landes übergeben wird. Seit 1987 gibt es die großen internationalen Weltjugendtage. Sie werden jedes Jahr in den Diözesen rund um den Globus gefeiert. Bei den diözesanen Weltjugendtagen finden sich viele Elemente eines „großen“ Weltjugendtages wieder. Alle zwei bis drei Jahre wird ein großer Weltjugendtag mit dem Papst gemeinsam begangen, der letzte internationale Weltjugendtag fand 2019 in Panama mit Papst Franziskus statt. Die Weltjugendtage sind die größten religiösen Jugendtreffen weltweit, teilweise haben bis zu vier Millionen junge Menschen teilgenommen.

### *Programm in Lissabon*

Das Programm der Weltjugendtage ist vielfältig, legt aber großen Wert auf einen spirituellen Schwerpunkt. Gemeinsames Gebet, die Feier der Eucharistie sowie Andachten und Katechesen bestimmen das Programm. Natürlich kommen auch Spiel und Spaß nicht zur kurz. In Workshops und regionalen Treffen steht vor allem der Austausch der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Fokus. In der portugiesischen Hauptstadt soll auch die reiche Geschichte eine wichtige Rolle spielen. Nach wie vor ist ein überwiegender Teil der Bevölkerung katholisch, die Marienverehrung und der Jakobsweg gehören zu den geistlichen Prägungen Portugals. Außerdem ist in Portugal auch Europas größter Wallfahrtsort Fátima, an dem die Muttergottes 1917 drei Kindern erschienen ist.

### *Maria als Vorbild*

Der Weltjugendtag steht in diesem Jahr unter dem Motto aus dem ersten Kapitel des Lukasevangeliums: „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (Lk 1, 39). Damit knüpft der Weltjugendtag in Lissabon nahtlos an das Motto des Weltjugendtages in Panama an, der das Motto hatte „Siehe, ich bin die Magd des

Herrn; mir geschehe, wie du gesagt hast“ (Lk 1, 38). In seiner Botschaft zum Weltjugendtag stellt Papst Franziskus daher auch die Bewegung und das Aufstehen, einen neuen Anfang in den Mittelpunkt. Nach der Verkündigung des Engels steht Maria auf und geht los, denn sie sei sich sicher, „dass Gottes Pläne das Beste für ihr Leben sind“, so der Papst. „Die Gegenwart des auferstandenen Christus im eigenen Leben zu erfahren, ihm, dem Lebendigen, zu begegnen, ist die größte geistliche Freude, eine Explosion des Lichts, die niemanden ‚unbewegt‘ bleiben lässt.“ Die Mutter Jesu werde so zu einem Vorbild für junge dynamische Menschen, die „nicht regungslos vor dem Spiegel ihr eigenes Bild betrachten oder in den sozialen Netzwerken ‚gefangen‘ sind“, schreibt Franziskus. Angesichts der drängenden Probleme unserer Zeit gelte es, schnell zu handeln: „Wie viele Menschen auf der Welt warten auf den Besuch von jemandem, der sich um sie kümmert! Wie viele alte Menschen, Kranke, Gefangene und Flüchtlinge brauchen unseren mitfühlenden Blick, unseren Besuch, einen Bruder oder eine Schwester, die die Schranken der Gleichgültigkeit durchbrechen!“

### *Aufstehen und Handeln*

Papst Franziskus freut sich darauf, die jungen Menschen in Portugal zu treffen. Nach langen Zeiten des Abstandhaltens und der Isolation könne es nun wieder „zu Freude und einer geschwisterlichen Umarmung zwischen den Völkern“ kommen. Das Teilen des Evangeliums sowie beherztes Handeln seien die Botschaft, die von der Bibelstelle und dem Motto und damit auch von Maria selbst ausgingen, die sich als junge Frau auf den Weg gemacht habe, um bei den Menschen zu sein und ihre Freude zu teilen. Zahlreiche Informationen sowie das Programm und Anmelde-möglichkeiten sind auf der Website des Weltjugendtages unter [www.wjt.de](http://www.wjt.de) zu finden.

*Marc Witzzenbacher*

## Impressum

**Lizenzgeber:** Pierre-Marie Dumont, Magnificat SAS, Paris

**Schirmherr:** Weihbischof Rolf Lohmann, Xanten

**Redaktion:**

Dr. Johannes Bernhard Uphus, Hennef (Sieg): *Chefredakteur · Morgen- und Abendgebet*; Prof. Dr. Susanne Sandherr, München: *Impulse · Thema des Monats · Unter die Lupe genommen · Singt dem Herrn ein neues Lied*; Dorothee Sandherr-Klemp, Bonn: *Tageseinführungen · Fürbitten · Innehalten am Abend · Von Woche zu Woche · Unter die Lupe genommen*; Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg: *Das Bild im Blick · Zum Titelbild*; Prälat Dr. Marc Witztenbacher, Freiburg/Br.: *Engagiertes Christsein · Themen und Termine*

**Beiräte:** Dipl.-Theol. Tobias Licht, Karlsruhe; Pfarrer Dr. Stefan Rau, Münster

**Gastautoren/innen:** Weihbischof Rolf Lohmann, Xanten; Dr. Stefan Voges, Aachen

**Schriftleitung und Satz:** Dr. Friedrich Lurz, Köln

**Druck:** C. H. Beck, Nördlingen

**Erscheinungsweise:** monatlich

ISSN 1254-7697

© 1994 Magnificat SAS, Paris

Deutsche Ausgabe © 2000 Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer

## Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

E-Mail: [Verlag@magnificat.de](mailto:Verlag@magnificat.de)

Internet: [www.bube.de](http://www.bube.de)

## Redaktion

Bitte richten Sie Ihre inhaltlichen Anfragen – wenn möglich schriftlich – an:

MAGNIFICAT

Redaktion

Oktavianstraße 15a · 50968 Köln · Deutschland

Telefon: (02 21) 9 43 37 61 · Telefax: (02 21) 9 43 37 63

E-Mail: [Redaktion@magnificat.de](mailto:Redaktion@magnificat.de)

Internet: [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de)

Ansprechpartner: Herr Dr. Friedrich Lurz

## Leserservice

Bestellung · Lieferung · Rechnung

Für *Deutschland* und *Österreich*:

MAGNIFICAT Leserservice · Verlag Butzon & Bercker  
 Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland  
 Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11  
 Montags bis freitags von 8.30 bis 14.00 Uhr  
 E-Mail: Service@magnificat.de  
 Ansprechpartnerin: Frau Ilona Balon

Für die *Schweiz*:

MAGNIFICAT Leserservice · Verlag Neue Stadt  
 Heidengasse 5 · 6340 Baar · Schweiz · Telefon: 044 482 60 11  
 E-Mail: verlag@neuestadt.ch · Internet: www.dasmagnificat.ch  
 Ansprechpartnerin: Frau Brigitte Gaberell

### Bezugspreise (Stand: Juli 2023), Herstellung in Deutschland

**Aufgrund gestiegener Allgemein- und Herstellungskosten werden wir ab 1. Juli 2023 die Bezugspreise für MAGNIFICAT wie folgt anpassen:**

**Deutschland:** Einzelheft: € 7,00 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 65,95 (inkl. Versandkosten)

**Österreich:** Einzelheft: € 7,20 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 68,80 (inkl. Versandkosten)

**Schweiz:** Einzelheft: Fr 11,60 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: Fr 101,90 (inkl. Versandkosten)

**Europäische Union:** Einzelheft: € 7,00 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 79,95 (inkl. Versandkosten)

**Übriges Ausland:** Einzelheft: € 7,00 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 95,95 (inkl. Versandkosten)

#### Sonderheft:

„Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“: € 5,50 (D) / € 5,70 (A) / Fr 7,60 (zzgl. Versandkosten)

#### Version im PDF- oder Epub-Format unter [www.magnificat.de/digital](http://www.magnificat.de/digital).

Einzelheft: € 4,99 (D) / € 5,15 (A) / Fr 5,90. Jahres-Abonnement: € 35,99 (D) / € 37,- (A) / Fr 49,-, bei gleichzeitigem Abonnement der gedruckten Ausgabe: € 17,99 (D) / € 18,50 (A) / Fr 24,50. Sonderheft „Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“: € 3,99 (D) / € 4,10 (A) / Fr 4,90.

**App für Apple-Geräte im iTunes Store, für Android-Geräte im Google Store. Es gelten die dort hinterlegten Preise.**

## Quellennachweis

Die *Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet* erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift.

*Leider war es nicht in allen Fällen möglich, den Rechtsinhaber ausfindig zu machen. Entsprechende Hinweise nimmt der Verlag gerne entgegen.*

## Gottesdienste im ZDF

- Sonntag, 6. August 2023 – 9.30 Uhr  
St. Michael, Trier (kath.)
- Sonntag, 13. August 2023 – 9.30 Uhr  
St. Ansgar, Oldenburg (ev.)
- Sonntag, 20. August 2023 – 9.30 Uhr  
Kinderkirche, Köln-Porz (kath.)
- Sonntag, 27. August 2023 – 9.30 Uhr  
Einsatzführungskommando der Bundeswehr, Potsdam (ev.)

## DOMRADIO.DE

- Eine aktuelle Auslegung des in MAGNIFICAT abgedruckten Tagesevangeliums hören Sie von Montag bis Samstag im DOMRADIO ab ca. 7.45 Uhr. Für die lebensnahe und tiefgründige Auslegung des Textes lädt DOMRADIO wöchentlich einen Priester oder qualifizierten Laien zu Live-Gesprächen ein. Sendung verpasst? Dann nutzen Sie das Archiv oder das Podcast-Angebot auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de).
- Montags bis samstags überträgt DOMRADIO.DE um 8 Uhr die Heilige Messe aus dem Kölner Dom. Jeden Sonn- und Feiertag sind die Kapitels- oder Pontifikalämter aus dem Kölner Dom ab 10 Uhr auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de) zu sehen.
- Bei Fragen erreichen Sie DOMRADIO unter Tel. 0221 / 25 88 60.

# Liturgischer Kalender

*In den aktuellen liturgischen Kalender sind die im Heft erwähnten Heiligen aufgenommen. (H) Hochfest – (F) Fest – (G) Gebotener Gedenktag – (g) Nichtgebotener Gedenktag. Lesejahr für die Sonntage: A.*

*Leseordnung der Wochentage im Jahreskreis: Reihe I.*

Di	1.8.	Hl. Alfons Maria von Liguori (G)	Stundenbuch 1. Woche
Mi	2.8.	Hl. Eusebius (g); Hl. Petrus Julianus Eymard (g)	
Do	3.8.	17. Woche im Jahreskreis	
Fr	4.8.	Hl. Johannes Maria Vianney (G); Herz-Jesu-Freitag	
Sa	5.8.	Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom (g)	
<b>So</b>	<b>6.8.</b>	<b>Verklärung des Herrn (F)</b>	2. Woche
Mo	7.8.	Hl. Xystus II. und Gefährten (g); Hl. Kajetan (g)	
Di	8.8.	Hl. Dominikus (G)	
Mi	9.8.	HL. TERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (F)	
Do	10.8.	HL. LAURENTIUS (F)	
Fr	11.8.	Hl. Klara von Assisi (G)	
Sa	12.8.	Hl. Johanna Franziska von Chantal (g)	
<b>So</b>	<b>13.8.</b>	<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>	3. Woche
Mo	14.8.	Hl. Maximilian Maria Kolbe (G)	
<b>Di</b>	<b>15.8.</b>	<b>MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL (H)</b>	
Mi	16.8.	Hl. Stephan (g)	
Do	17.8.	19. Woche im Jahreskreis	
Fr	18.8.	19. Woche im Jahreskreis	
Sa	19.8.	Hl. Johannes Eudes (g)	
<b>So</b>	<b>20.8.</b>	<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>	4. Woche
Mo	21.8.	Hl. Pius X. (G)	
Di	22.8.	Maria Königin (G)	
Mi	23.8.	Hl. Rosa von Lima (g)	
Do	24.8.	HL. BARTHOLOMÄUS (F)	
Fr	25.8.	Hl. Ludwig (g); Hl. Josef von Calasanz (g)	
Sa	26.8.	20. Woche im Jahreskreis	
<b>So</b>	<b>27.8.</b>	<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>	1. Woche
Mo	28.8.	Hl. Augustinus (G)	
Di	29.8.	Enthauptung Johannes des Täuflers (G)	
Mi	30.8.	21. Woche im Jahreskreis	
Do	31.8.	Hl. Paulinus (g)	